

2020

Das Jahr war bestimmt durch Corona. Die Pandemie und die damit einhergehenden Beschränkungen machten es nahezu unmöglich, die zu Jahresbeginn vorgenommenen Planungen zu bestimmten Vorhaben zu realisieren.

Die Lage im Frühsommer entwickelte sich nicht so, dass die für den 19.05. geplante **Mitgliederversammlung** durchgeführt werden konnte. So entschloss sich der Vorstand, diese abzusagen, vor allem unter dem Aspekt, dass der überwiegende Teil der Teilnehmer aufgrund des Alters der Risikogruppe zuzuordnen gewesen wäre.

Stattdessen wurde für Ende Oktober eine erweiterte Vorstandssitzung am Ausbildungszentrum Pioniere ins Auge gefasst. Zu dieser Sitzung sollten neben dem Vorstand auch die Beiräte und die Repräsentanten des BDPI an den Standorten eingeladen werden.

Aber die Pandemielage entwickelte sich so negativ, dass es zu gravierenden Einschränkungen im Raum Ingolstadt kam. So blieb nur die Möglichkeit, auch diese Sitzung abzusagen.

Dennoch wurde die jährliche Kassenprüfung durchgeführt, die keinerlei Beanstandungen ergab. Der Kassenbericht, die Haushaltspläne und die Berichte des Präsidenten und des Geschäftsführers wurden an die Mitglieder verteilt.

Die Kranzniederlegung am Pionierehrenmal im Klenzepark, traditionell Teil der Mitgliederversammlung, wurde am 28. Oktober durchgeführt. Im Anschluss an die Fachtagung Pioniere, an der der Präsident teilnehmen konnte, trafen sich der Präsident, der General der Pioniere und der Vorsitzende der



Pionierkameradschaft Ingolstadt am Ehrenmal unserer Truppengattung zum Gedenken der in diesem Jahr verstorbenen Pionierkameraden und bezogen alle ein, die in den Weltkriegen, in den Einsätzen und im Dienst in treuer Pflichterfüllung ihr Leben verloren haben

Bestpreise

Prinz Eugen Preis

Am 23.07.2020 erhielten fünfundzwanzig Absolventen des 51. Bautechnikerlehrganges bei einem Corona-Freiluft-Festakt in der Pionierkaserne auf der Schanz ihre Abschlusszeugnisse und ihre Techniker-Urkunden.

Der Präsident konnte den Preis in diesem Jahr an **Oberfähnrich Uwe von Dollen** übergeben, der die Ausbildung mit dem überragenden Notenschnitt von 1,21 abgeschlossen hat. Im April 2011 trat der gelernte und berufserfahrene



Zerspanungsmechaniker wieder in die Bundeswehr ein und spezialisierte sich als Pipelinepionierfeldwebel und Schweißfachmann beim Spezialpionierbataillon 164. Von Husum aus lernte er dann auch die Bundeswehr-Tanklager in Afghanistan und in Mali kennen. Oberfähnrich Uwe von Dollen wird in seinem

Fachbereich als Zugführer der Pipeline-Kompanie im Spezialpionierregiment 164 eingesetzt werden und darf sich sicherlich auch bald wieder mit einem unserer Tanklager im Auslandseinsatz befassen.

Oberst Daase Preis

Fw Marvin Popp absolvierte die Lehrgangsgebundene Ausbildung zum Luftwaffenpionierfeldwebel in diesem Jahr als bester Teilnehmer. Im Februar 2021 überreichte der Präsident bei einem Appell der Fliegerhorstgruppe des TaktLwG 33 in Cochem-Brauheck in Anwesenheit von Oberst a.D. Klaus Daase den Bestpreis.



Feldwebel-Boldt-Gedächtnis-Preis



Bereits das zweite Jahr in Folge geht der Feldwebel-Boldt-Preis ins Panzerpionierbataillon 130.

Der Präsident zeichnete **Feldwebel Pasqual Klein** aus der 2. Kompanie bei einem Bataillonsappell aus und würdigte den Soldaten für seinen Lehrgangsabschluss mit der Note 1,0

OFw Martin Spelly, 5./sPiBtl 901 Minden für 2019

Ehrenpreis des BDPi



Am 09. Dezember übergab der Präsident den Bestpreis an den Besten des Offizierlehrgangs 3 der Pioniertruppe. In Anwesenheit der Bürgermeisterin der Stadt Ingolstadt wurde **Oberleutnant Martin Seitz** ausgezeichnet. Brigadegeneral a.D. Pfrengle betonte in seiner Ansprache, dass die jungen Offiziere in einer Zeit Verantwortung übernehmen, in der es gilt, die Befähigung zur Landes- und Bündnisverteidigung wieder herzustellen. Mit Oberleutnant Seitz wurde ein gebürtiger Ingolstädter ausgezeichnet, der in der Folge als Zugführer im Erkundungszug des GebPiBtl 8 eingesetzt wird.

Georg-Rimpler-Preis

Am 23.09. würdigte der Präsident in Stetten am kalten Markt den jahrgangsbesten Kampfmittelabwehroffizier **Oberleutnant Tim Karl** mit dem Georg-Rimpler-Preis.



Ritter-von-Becker-Preis



Anfang Juli beendeten fünf Teilnehmer aus Deutschland, Burkina Faso und Benin die Berufsausbildung zum Beton- und Stahlbetonbauer. Der Vorsitzende ehrte den Lehrgangsbesten **Stabsunteroffizier (FA) Sven Fuchs** mit dem Ritter-von-Becker-Preis. SU Fuchs schloss die Ausbildung mit der Note 1 ab. Er ist Angehöriger der Panzerpionierkompanie 550 in Stetten am kalten Markt.

Ende des Jahres wurden an der Fachschule des Heeres für Bautechnik die Absolventen des folgenden Lehrgangs verabschiedet. Der Präsident zeichnete den Lehrgangsbesten **Feldwebel Florian Abicht** aus, der die Ausbildung mit der Note 2 abschloss. Feldwebel Abicht wird als Pionierhochbaufeldwebel im GebPiBtl 8 eingesetzt.



Schießwettkampf

Die Einschränkungen der Pandemie erlaubten auch nicht die Durchführung des Schießwettkampfs.

Regionaltreffen 2020

Das 7. Regionaltreffen des Bundes Deutscher Pioniere e.V. sollte in Havelberg beim PzPiBtl 803 stattfinden und u.a. die Teilnahme am Havelbiwak beinhalten. Die Veranstaltung musste abgesagt werden.

Sonstige Ereignisse

In diesem Jahr konnten 22 neue Mitglieder gewonnen werden, dem stehen 19 Abgänge (Austritt/Todesfall) gegenüber. Insgesamt hat der Verein zum Ende des Jahres 770 Einzelmitglieder und 45 Pionierkameradschaften /Traditionsverbände/Firmen (2500 Mitglieder). An der Helmut-Schmidt-Universität wurde eine neue Kameradschaft „Pioniere der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg“ gegründet.